Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 11

Artikel: Ja so!
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-446543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die zwei Methoden

In einer kleinen Stadt im Westen der Bereinigten Staaten von Nordamerika bekleidete ein angesehener Mann neben seinen Sunktionen als Richter auch die des Kontrolleurs der Staatsbank.

2115 letterer untersuchte er eines Tages einen Scheck, den ein Kunde gegen bares Geld umwechseln wollte.

Er prüfte die Unterschrift mit der Lupe, hielt das Papier gegen das Licht, um zu sehen, ob nicht radiert oder gekraft worden sei, mit einem Worte, er zeigte sich äußerst umsichtig und vorsichtig.

"Gie machen da viele Schwierigkeiten," meinte der Kunde, ungeduldig werdend, "im Gerichtssaale dagegen verurteilen Sie oftmals Leute, ohne so viele Geschichten zu machen, und die, wenn Sie genauer untersuchen würden, ebenso makellos sind, wie dieser Scheck!"

"Das mag schon sein, aber wissen Sie, hier handelt es sich halt um Geld."

Fa so!

"Wie kommst du zu dem Grafen, Resi?" ""Er kommt ja zu mir!""

Jm Rofeligarten

Motto: Rofeligarten.
Netter Gerr, Ende der 30er Jahre,
münscht Bekanntschaft mit netter Dame
mittern Ulters, mit Bermögen. Diskretion Ehrensache.
(Ar. 332, A. S. S.)

Mir kommt ein altes Lied in Sinn: "Im Köseligarten "Im Röseligarten Kannst meiner warten, Im grünen Schnee, Im weißen Alee!"

Geut'schau ich auf die Zeitung hin: Es sind dieselben Arten, Die ich da drinnen seh'!...

Der Lesezirkel Hottingen Mit Volkesliedern Uns anzubiedern, Hat übersehn, Was ist geschehn:

Bei einem solchen Unlaß, wenn Bei üppig drallen Miedern Geiratsapostel stehn!

Damit wir all' vom Beimatschut 21uch etwas haben Uns dran zu laben Ons vird ganz sacht Bei Tag und Aacht, Ganz jeder Landessitt' zum Truh, Von frechen Sagels-Schwaben Ein Heiratsmarkt gemacht! . . .

Was täte auch das Volk dabei Was tate auch das 201k dabel
Jm Röseligarten
So dumm zu warten
Jm grünen Schnee,
Jm weißen Alee,
Sei wenig Wolle viel Geschrei,
Sür die so sauer ersparten
Sünfzehn Branken Entrée?... Beim Vogelhändler

Xäufer: Warum betonen Gie eigentlich immer mit besonderem Nachdruck, wenn ein Papagei ein Weibchen ist?

Berkäufer: Kalt wegen dem Sprachtalent!

Spruch

Leute gibt es, die es nicht läßt: Janken und Streiten ist ihnen Sest. Sind dir nur froh unter Schimpfen und Lärm; Immerzu kollert's in ihrem Gedärm.

Briefkasten der Redaktion



p. J. in Solothurn. Wir können Sie nicht ermuntern, da wir schon jeht oft gute Urbeiten insolge Mahmangels zurücksenden müssen.

Gruß.

gewährt. gewanrt. Gruß. S. A. in Basel. Werden Sie nicht übermütig. Wenn Jhnen Jhr Lehrmeister auch noch viel öster sagt, Sie seien ein Depp, so brauchen Sie noch lange nicht zu glauben, daß Sie nun auch ein Adept seien. Ein kleiner Unterschied besteht immerhin noch.

KONIG! Die Parole des Tages! ACHINGS CHINGS



St. Bernhards-Zwinger

"Alt Mars", Milchbuck, Zürich 6

Telephon 948 Gebr. Neumaier Telephon 926

(Nachfolger von G. Neumaier sel.)

empfehlen sich. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde, 70 erste Staats- und Ehren-preise. Abgabe von Tieren jeden Alters, kurz- und langhaarig.





Sensarie für Immobilien

Neu-Seidenhof - Gerbergasse 5 Telephon 2273

Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen. 1236

Für Käufer kostenfrei. Für die Ver-käufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenvorschuss.

(Wohnung: Hochstrasse 13) Patent!

3ahlen = Spiel!

Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unensbehrlich, jehr vorteile haft und solid, verkaust per Stille da Fr. 5.—.— Wiederverkäuser schönen Verdienst. Versand von

Fr. Schläfli, Olten Hauptgasse 11

Tessiner Rotwein!

garantiert natur., versendet in Leih-fässern, franko jede schweiz. Tal-bahnstation zu 35 Fr. per Hekto gegen Nachnahme. Minimum 100 Liter. Postmuster auf Verlangen gratis. J. Grossmann - Meier, Wallisellen. 1231



-Leidende inden Rat und sicheren, garantiert unschädlichen und unblutigen Heilsweg in meinem Büchlein: "Kropfkur" à 30 Cts. 1067

S. M. Kehl, alt-Heilanstaltsdirektor, Winterthur.

Liebe ist des Weibes Bernf

und wir alle kennen nur den böchlien Wunlch, es in der Hadd zu baben, unier Liebes- und Familienleben glüchlich zu gestalten. Wir Frauen haben io viele Fragen auf dem Herzen; wo sinden wir aber immer die eriehnte Uniwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder der freundin? Oder der hie bei der Muster? — Nein! Es ist eigentümlich, wir alle behalten uniere innersten Gedanken sir uns und können uns darüber nicht ausprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erbaltung der Schönheit, Gelundheit und des Glückes sir uns und sir die Unierigen von endlosen Aufren ist, werden aus der Kille reichster Ersaben der Kille reichster Ersaben der Kille reichster Ersaben der Kille reichster Ersaben der ist der in der Kille reichster Das Werk ist desplach einzig in seiner Art und all benen, die ganz lieben des und glückliches Weib als Gattin und Muster iein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Aafgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter! Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Cheleben für denkende Frauen.

Indalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur She. III. Zwiichen den Geichlechtern. IV. Bererbung und Autsverwandlichaft. V. Krankheiten und She. VI. Wie das Weib den Mann seiseln und die She gliichtlich gestalten kann. VII. Die Mutterichaft. VIII. Die Schonzeit der Frau. IX. Der Kinderziegen und die Verhütung der Mutterschaft. X. Die Pstege der weiblichen Schönheit.

Bon sehr vielen Amerkennungsschreiben nur das eine: Frau J. F. in C. bei Oresden schreiber: "Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Shnen gebührt taulendiacher Dank dafür."—Das hochelegante Wertkhossek Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75.

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.